



St. Michaelis magazin

IHR GEMEINDEBRIEF NR. 4

APRIL 2021



„Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste
und der Letzte, der Anfang und das Ende.“



\\ Aus dem Dunkel ins Licht

Ostern 2020. Der erste Ostersonntag seit vielen Jahren, an dem mein Wecker nicht in aller Herrgottsfrühe vor dem Sonnenaufgang klingelt. Mein erster Ostersonntag am Michel ohne Osterfrühgottesdienst. Ich wache zwar nicht vor, aber doch mit dem Sonnenaufgang sehr früh auf. Nach dem ersten Kaffee und den ersten Sonnenstrahlen, die durch mein Fenster scheinen, halte ich es nicht mehr aus. Ich laufe hinüber in den Michel. Und auch wenn außer mir niemand da ist – das Licht, das durch die Fenster hinterm Altar scheint, die aufgehende Sonne, wirkt und lässt es Ostern in mir werden:

\\ Ostergruß

„Wer Gott anhangt und ihn liebt, der komme und erfreue sich an diesem schönen, hellstrahlenden Fest.“

Mit diesen Worten aus der Osterkatechese des Kirchenvaters Johannes Chrysostomos grüßen wir alle Gemeindeglieder und Freunde des Michel und wünschen Ihnen eine gesegnete Karwoche und ein fröhliches Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“ rufe ich in die menschenleere Kirche. Dann lese ich an verschiedenen Positionen auf den Emporen die Ostergeschichten aus allen vier Evangelien laut vor und singe „Christ ist erstanden von der Marter alle. Des solln wir alle froh sein; Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.“. Die weinende Maria im Johannesevangelium, die den auferstandenen Jesus nicht erkennt und ihn für den Gärtner hält, sowie die Liedzeile „Christ will unser Trost sein“ berühren und trösten mich an diesem Ostermorgen auf ganz besondere Weise. Denn sie machen deutlich: In allem Schmerz und Leid sind wir nie allein. Christ will unser Trost sein. Auch wenn wir ihn oft nicht erkennen. Das feiern wir Ostern. Halleluja!

Ostern 2021. Auch in diesem Jahr brauchen wir viel Trost, es war für uns alle ein schweres Jahr. Es gibt und gab viele Tote zu betrauern. Die weinende Maria ist vielen von uns ganz nah. Aber an diesem Osterfest – wenn auch nicht wie gewohnt – können wir zumindest wieder gemeinsam in der Kirche am Ostermorgen aus dem Dunkel ins Licht kommen. Nicht von unten aus der Krypta hinauf in die Kirche, aber in der noch dunklen Kirche auf das Licht warten und es empfangen – das können wir. Das Licht kommt. Und vertreibt die Dunkelheit. Immer wieder. Egal wie finster es in uns und um uns ist. Und Jesus begegnet uns. Immer wieder. Auch und besonders, wenn wir denken, es sei nur der Gärtner.

Gesegnete Ostern – der Herr ist auferstanden! Halleluja!

Julia Atze

\\ Zum Titelbild

St. Michaelis ist eine von wenigen Kirchen in Deutschland, die eine handgeschriebene und gemalte Exsultetrolle besitzt. Auf ihr ist das seit dem Mittelalter in der Osternacht gesungene große Osterlob (Exsultet) mit Text und Noten aufgeschrieben und mit österlichen Darstellungen bebildert. Die Exsultetrolle wird im Gottesdienst am Ostermorgen benutzt und hängt anschließend während der gesamten Osterzeit im Altarraum der Kirche.

Das Bild auf der Titelseite dieses Michel Magazins zeigt den Auferstandenen als Allherrscher (Pantokrator) über Himmel und Erde, wie er in der Offenbarung an Johannes geschildert ist.

Gliederarmband mit
Kreuz-Anhänger



Blaues Lederarmband



je
nur
19⁰⁰
€



Schlüsselanhänger Segeltau



St. Michaelis

Suchen Sie nach einem
Konfirmations- oder
Taufgeschenk?

Exklusiv im MichelShop
vor Ort oder online
www.michelshop.de

www.michelshop.de



Täglich 10.00 und 21.00 Uhr (sonntags nur 12.00 Uhr):
Türmer-Choral in alle vier Himmelsrichtungen
Täglich 12.00 Uhr Mittagsandacht mit Orgelmusik

Von Karfreitag bis Ostermontag ist eine vorherige Reservierung für die Gottesdienste unter www.st-michaelis.de notwendig.

1. April | Tag der Einsetzung des heiligen Abendmahls: Gründonnerstag

18.00 Evangelische Messe
Hauptpastor Alexander Röder
Matthäus 26, 17-30
Barocke Kammermusik
Freja Sandkamm – Sopran
Olaf Schweppe – Englischhorn
Manuel Gera – Orgel

2. April | Tag der Kreuzigung des Herrn: Karfreitag

10.00 Andacht zur Stunde der Kreuzigung
Pastor Dr. Stefan Holtmann
G. B. Pergolesi: Stabat Mater (Ausschnitte)
Magdalena Huhn – Sopran | Joël Vuik – Altus
Barockensemble
Manuel Gera – Leitung und Orgel
Anmeldung erforderlich unter www.st-michaelis.de

15.00 Gottesdienst zur Todesstunde Jesu
Pastorin Julia Atze
Jesaja 52, 13-15; 53, 1-12
J. S. Bach: »Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir« BWV 131
Hanna Zumsande – Sopran | Ida Aldrian – Alt
Mirko Ludwig – Tenor | Dávid Csizmár – Bass
Barockorchester St. Michaelis
Jörg Endebröck – Leitung und Orgel
Anmeldung erforderlich unter www.st-michaelis.de

3. April | Karsonnabend

23.00 Osternacht mit Johann Sebastian Bach
Lesungen zur Osternacht, Orgelwerke von J. S. Bach
(u. a. Passacaglia c-Moll BWV 582)
Pastorin Julia Atze
Jörg Endebröck – Orgel
Anmeldung erforderlich unter www.st-michaelis.de

4. April | Tag der Auferstehung des Herrn: Ostersonntag

0.00 Beginn des Osterfestes
Der Micheltürmer spielt den Auferstehungschoral „Christ ist erstanden“.
Lesung des Osterevangeliums
Pastorin Julia Atze

6.00 Feier des Ostermorgens
Evangelische Messe mit Taufe
Hauptpastor Alexander Röder und Pastor Dr. Stefan Holtmann
Schola Gregoriana Augustina
Hans-Jörg Possler – Leitung
Manuel Gera – Orgel
Anmeldung erforderlich unter www.st-michaelis.de

10.00 Evangelische Messe
Hauptpastor Alexander Röder
2. Mose 14, 8-14.19-23.28-30a;15, 20-21
J. S. Bach: »Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert« BWV 31
Hanna Zumsande – Sopran | Anja Engelke – Sopran
Ida Aldrian – Alt
Mirko Ludwig – Tenor | Dávid Csizmár – Bass
Barockorchester St. Michaelis
Jörg Endebröck – Leitung und Orgel
Anmeldung erforderlich unter www.st-michaelis.de

18.00 SonntagAbend Osterprayerzeit mit heiligem Abendmahl
Pastorin Julia Atze und Britta Osmers
Jugendband St. Michaelis
David Baaß – Leitung

5. April | Ostermontag

10.00 Evangelische Messe
Pfarramt der Hauptkirche St. Michaelis
Offenbarung an Johannes 5, 6-14
W.A. Mozart: Exsultate, Jubilate
Lucy de Butts – Sopran
Mitglieder der Kantorei St. Michaelis
Orchester der Kantorei St. Michaelis
Jörg Endebröck – Orgel
Manuel Gera – Leitung und Orgel
Anmeldung erforderlich unter www.st-michaelis.de

18.00 SonntagAbend Ostervesper
Verabschiedung von Kirchenmusikdirektor Manuel Gera
Pfarramt der Hauptkirche St. Michaelis
Jörg Endebröck, Anne-Katrin Gera und Manuel Gera – Orgel
Anmeldung erforderlich unter www.st-michaelis.de

11. April | 1. Sonntag nach Ostern: Quasimodogeniti

10.00 Evangelische Messe
Hauptpastor Alexander Röder
Johannes 21, 1-14
J. S. Bach: »Am Abend desselbigen Sabbats« BWV 42
Sujin Lee – Sopran | Kady Evanyshyn – Alt
Simon Yang – Tenor | Nick Mogg – Bass
Mitglieder des Opernstudios der Hamburgischen Staatsoper
Orchester St. Michaelis
Jörg Endebröck – Leitung und Orgel

17. April | Sonnabend

12.00 Orgelpunkt
Orgelmusik mit geistlicher Kirchenführung
Hauptpastor Alexander Röder
Jörg Endebröck – Orgel

14.00 Konfirmation
Pastorin Julia Atze und Britta Osmers
Jugendband St. Michaelis, **Leitung David Baaß**
Jörg Endebröck – Orgel
Aufgrund der geltenden Abstandsregeln stehen voraussichtlich keine oder nur sehr wenig Plätze für die Gemeinde zur Verfügung.

18. April | 2. Sonntag nach Ostern:

Misericordias Domini

10.00 Evangelische Messe

Konfirmation

Pastorin Julia Atze und Britta Osmer

Jugendband St. Michaelis, Leitung David Baaß

Jörg Endebrock – Orgel

18.00 SonntagAbend Orgelvesper mit heiligem Abendmahl

Hauptpastor Alexander Röder

Jörg Endebrock – Orgel

20. April | Dienstag

12.00 Mittagsandacht zum Gedenken an die Kinder vom

Bullenhuser Damm im Rahmen der Woche des Gedenkens Hamburg-Mitte

Pastor Dr. Stefan Holtmann

24. April | Sonnabend

12.00 Orgelpunkt

Orgelmusik mit geistlicher Kirchenführung

Pastor Dr. Stefan Holtmann

Jörg Endebrock – Orgel

25. April | 3. Sonntag nach Ostern: Jubilate

10.00 Evangelische Messe

Pastor Dr. Stefan Holtmann

Mitglieder des Chors St. Michaelis,

Jörg Endebrock – Leitung

Bewerber I für die Nachfolge von Manuel Gera – Orgel

12.00 Mittagsandacht zum Tag des Evangelisten Markus

Pastor Dr. Stefan Holtmann

Impressum Herausgegeben vom Kirchengemeinderat der Hauptkirche St. Michaelis zu Hamburg
Englische Planke 1, 20459 Hamburg, Tel. 376 78 - 0, Fax - 310
E-Mail: info@st-michaelis.de, Internet: www.st-michaelis.de
Redaktion: Ines Lessing, Julia Scheel, Ronald Doll
V.i.S.d.P.: Alexander Röder
Anzeigen: Julia Scheel Tel. 376 78 - 152
E-Mail: j.scheel@st-michaelis.de
Auflage: 5.000 Stück

Den Gemeindebrief können Sie auch unter www.st-michaelis.de herunterladen.

Teilen Sie uns bitte Ihre Mailadresse mit, wenn Sie den Gemeindebrief per E-Mail erhalten möchten.

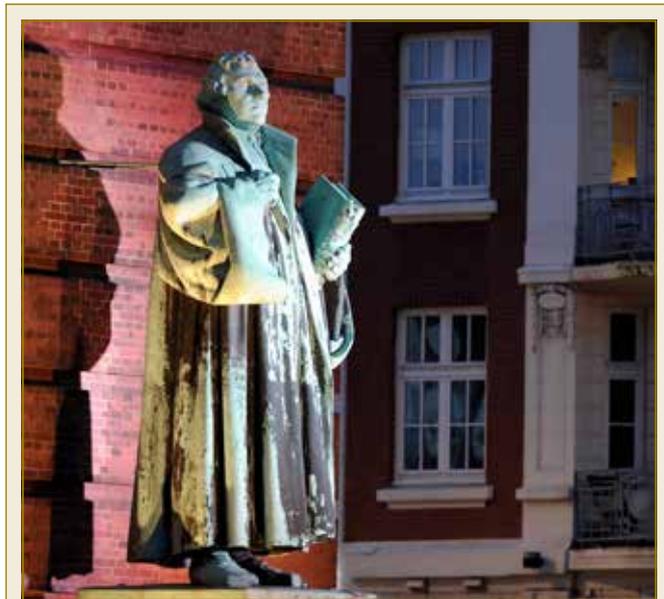
Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 1. Mai 2021.

Bezugsentgelt: 1,00 EUR
Bitte Verwendungszweck und Ihre Anschrift angeben.



Bildnachweis

- Titel: Peter Vette • Seite 2: Peter Vette • Seite 4: Michael Zapf
- Seite 5: Michael Zapf • Seite 6: Miguel Ferraz Araujo, St. Michaelis



\\ Predigtreihe „Hier stehe ich!“ in den fünf Hamburger Hauptkirchen

Zu den Szenen aus der Reformationszeit, die sich in besonderer Weise ins historische Gedächtnis eingeschrieben haben, gehört das mutige Auftreten Luthers auf dem Reichstag zu Worms im April 1521. Geladen um seine Schriften zu widerrufen, lehnte Luther am 18. April 1521 vor Kaiser Karl V. und den Reichsständen den Widerruf mit folgenden Worten ab: „Wenn ich nicht durch Zeugnisse der Heiligen Schrift oder durch klare Gründe der Vernunft überwunden werde..., so bin ich durch von mir angeführten Schriftworte bezwungen. Und solange mein Gewissen im Wort Gottes gefangen ist, kann und will ich nichts widerrufen, da es weder sicher noch recht ist gegen das Gewissen zu handeln.“ Nach einer weiteren Quelle soll Luther dann seine Rede mit den berühmten Worten abgeschlossen haben: „Ich kann nicht anderst, hie stehe ich, Got helff mir, Amen.“

Diese eindrückliche und dramatische Szene bildet den Anlass für eine Predigtreihe im April und Mai 2021 in den fünf Hamburger Hauptkirchen, die unter dem Titel steht: „Hier stehe ich!“ und folgende Termine umfasst:

11.04. 10.00 Uhr Hauptpastor Dr. Kruse, St. Petri, „Hier stehe ich!- Vom Mut seinen Glauben zu bekennen“

18.04. 10.00 Uhr Hauptpastorin und Pröpstin Kleist, St. Jacobi, „Das unerschrockene Wort“

25.04. 11.00 Uhr Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Murmann, St. Katharinen, „Von der Vernunft des Glaubens“

02.05. 10.00 Uhr Hauptpastor Röder, St. Michaelis, „Mut, der begeistert“

09.05. 10.00 Uhr Hauptpastor und Propst Dr. Vetter, St. Nikolai, „Vertrauen wagen“.

\\ Kirchenmusikdirektor Manuel Gera zum Abschied aus dem Michel

Zum 1. Mai dieses Jahres wird Kirchenmusikdirektor Manuel Gera St. Michaelis verlassen, um zukünftig als Kreis Kantor in Jüterbog im Kirchenkreis Zossen-Fläming der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz zu arbeiten.

Auf fast 20 Jahre in der musikalischen Verkündigung am Michel kann Manuel Gera zurückblicken. Zwanzig Jahre, in denen er vor allem die gottesdienstliche Kirchenmusik in unserer Gemeinde auf höchstem Niveau geprägt und bereichert hat.

Die Kunst der Improvisation beherrscht Manuel Gera in geradezu wunderbarer Weise und hat durch seinen Einfallsreichtum, seine Musikalität, durch intelligente Verknüpfungen und nicht zuletzt seinen Humor immer wieder musikalische Kunstwerke geschaffen, die zuvor so nie notiert oder auskomponiert worden waren, und auch nicht danach: Orgelwerke, die wie aus der Barockzeit zu stammen scheinen, „Knockin' on heaven's door“, das mit zartem Anklopfen im Fernwerk endet, oder auch „In Hamburg sagt man tschüs“, verbunden mit dem neuen geistlichen Lied „Danke“ zu einer Verabschiedung – die Ideen gehen ihm nicht aus. Viele haben sich daran erfreut, haben diese Kunst genossen, manches Mal gelächelt und es zu einem wichtigen Teil der musikalischen Verkündigung im Michel gezählt.

Die Kantorei und das Orchester der Kantorei haben unter Manuel Geras Leitung manche Sternstunde erlebt und verschenkt: Das Mozart-Requiem am Ewigkeitssonntag, jährlich die Krönungsmesse am 1. Weihnachtstag, das Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns oder das Halleluja aus dem Messias zum Mitsingen in den Krippenandachten, dazu Karfreitagsmusiken, in denen die Kantorei plötzlich wild und wiederholt „Kreuzige ihn!“ in die Kirche schrie und der Gemeinde heilige

Schauer über die Rücken fahren ließ, oder eine engelgleiche Sopranstimme, die aus dem Schallloch des Fernwerks ihre gute Mär „Vom Himmel hoch“ verkündete; eigene Kompositionen wie das Neue Glaubensbekenntnis oder die Engelmesse und nicht zuletzt die Mitsingkonzerte und zum Singen motivierenden Gottesdienste am Sonntag Kantate, bei denen Manuel Gera die Kantorei in der Gemeinde platzierte und selbst die unverrückbar von ihrer Singunfähigkeit Überzeugten zum Singen brachte. Und wunderbare Konzerte, immer wieder begleitet von Erklärungen, von Tanz oder Theaterspiel.

Vor dem Halleluja aus dem Messias in der Krippenandacht am Silvesterabend 2006 wurde Manuel Geras Können und Engagement für die Kirchenmusik mit der Verleihung des Titels „Kirchenmusikdirektor“ durch die Nordelbische Kirche gewürdigt.

In der Präambel des Kirchenmusikgesetzes der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland heißt es: „Kirchenmusik ist Verkündigung des Evangeliums und Lob Gottes mit den Mitteln der Musik. Sie ist eigenständiger Ausdruck des Glaubens und unverzichtbarer Bestandteil evangelischen Lebens. Dies gibt dem Dienst der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker geistliche Bedeutung und liturgische Verantwortung.“

Die Gemeinde der Hauptkirche St. Michaelis und die vielen Tausend Besucher unserer Gottesdienste und Konzerte haben Manuel Gera in den beinahe 20 Jahren, in denen er seinen Dienst als Kantor und Organist an unserer Gemeinde versehen hat, als großartigen Verkündiger im Sinne dieser Präambel erlebt; vor allem aber als einen Menschen, dessen Liebe zur Kirchenmusik, zur Liturgie und zum Gottesdienst in seinen verschiedensten Formen das kirchenmusikalische Leben an St. Michaelis nachhaltig geprägt hat.



Manuel Gera hat mit seiner Musikalität, seiner Kreativität, seiner Begeisterung und Begeisterungsfähigkeit sowie seiner herausragenden pädagogischen und didaktischen Begabung seine Talente zum Wohl der Kirchenmusik eingesetzt und wird es nun an anderer Stelle weitertun.

Wir sagen ihm von Herzen Dank für alles, was durch ihn erklingen ist zum Lobe Gottes und zur Erbauung und Freude so vieler Menschen, für großartige Kirchenmusik und berührende Momente, für Trost in der Trauer und Osterjubel. Wir wünschen ihm und seiner Frau Anne, die am Michel nicht nur an seiner Seite stand, sondern als großartige Kirchenmusikerin selbst immer wieder mitwirkte, verschiedene Instrumente spielte, sang und dirigierte – auch dafür herzlichen Dank! – alles erdenklich Gute, Erfolg, Freude und Gottes reichen Segen bei den neuen Aufgaben, die nun kommen.

In den beiden Gottesdiensten am Ostermontag wird Manuel Gera und wird auch seine Frau Anne Gera offiziell verabschiedet. Aufgrund der Corona bedingten Beschränkungen werden nicht so viele Menschen kommen können, um sich persönlich zu verabschieden, wie gern würden, aber es besteht noch während des ganzen Monats April manche Gelegenheit, ein Wort zum Abschied zu sagen.

Für die Gemeinde und die Freunde des Michel soll es hier geschehen: Adieu – mit Gott – und auf viele Jahre!

Alexander Röder



\\ Rettungsringkampagne geht weiter – Tampentrekker übernehmen Patenschaft

Noch ist nicht wirklich Land in Sicht, aber wir halten hoffnungsvoll Kurs: Wir wollen unseren Michel weiter offenhalten und an der Seite der Menschen bleiben. Und dafür brauchen wir Ihre Unterstützung – auch in diesem Jahr. Wir sind dankbar für den Rückhalt und die Verbundenheit, beispielsweise vom Shantychor „De Tampentrekker“.

Hafengeburtstag ohne die Tampentrekker? Undenkbar! Gefühlt seit Störtebekers Zeiten singt der Harburger Shanty-Chor zur Eröffnung des Hafengeburtstags im Michel. Und weil auch gestandene Seebären weiche Knie kriegen, wenn sie von der Empore auf die vielen strahlenden Gesichter schauen und ihre Lieder von Schiffen und Meer den Michel zum Schaukeln bringen, gehören auch Tampentrekker und Michel untrennbar zusammen.

Bevor er bei den Tampentrek kern als Tenor vorsang, war Wolf Schiller auch mal als Kapitän zur See unterwegs gewesen. Mittlerweile Rentner und schon lange an Land sesshaft geworden, entdeckte er in der Werft die heruntergekommene SCHAARHÖRN und verlor sein Herz an den Dampfer, von dessen einstiger Eleganz nur noch wenig zu sehen war.



De Tampentrekker sind Paten der SCHAARHÖRN

Dabei war die Senatsbarkasse 1907 als Hamburgs Aushängeschild gebaut worden, um Kaiser Wilhelm II. und seine wichtigen Gäste durch den Hafen zu schippern. Doch der Kaiser ließ den Dampfer im Ersten Weltkrieg als Minensucher nutzen. Wie der Eisbrecher STETTIN brachte auch die SCHAARHÖRN 1945 auf der Ostsee Flüchtlinge aus Ostpreußen in

Sicherheit. Jahrzehntlang war sie zur Seevermessung in der Elbmündung unterwegs, bis sie verkauft und vergessen wurde. 1990 kam sie per Dockschiff zurück nach Hamburg und wurde vom Verein „Jugend in Arbeit“ liebevoll restauriert. Dort entdeckte Welf Schiller sie. Viele schöne Erinnerungen verbinden die singenden Matrosen mit der SCHAARHÖRN. So manchen Hafentörn mit viel Musik an Bord

hat die Truppe unternommen, mit Kapitän Welf Schiller als Steuermann auf der Brücke. Für die Tampentrekker ist die SCHAARHÖRN deshalb einfach IHR Schiff.



Sie finden, dass Shantys und Michel zusammengehören? Helfen Sie den singenden Seebären, den Michel zu retten, und werden Sie Rettungsring-Pate.

\\ Bau des Besucherzentrums hat begonnen

Anfang des Jahres ging es los mit dem Bau des Powalla Forums – Besucherzentrum Sankt Michaelis. Bis Ende April wird das alte Pastorat entkernt, anschließend mit Hilfe eines mobilen Kranes Stahlträger eingebracht. Zur Vorbereitung der Erdarbeiten für den Umfassungsanbau wird das Pflaster auf dem Kirchplatz entfernt. Und im Frühling steht die Grundsteinlegung an!

Die Nachbarschaft ist durch abgesperrte Parkplätze, den Bauzaun und möglichen Baulärm betroffen. Im Februar hat deswegen eine digitale Informationsver-

anstaltung für die direkten Nachbarn stattgefunden. Das Angebot wurde gut angenommen, und es wird fortgesetzt. Darüber hinaus wird in der Stadtteilkonferenz Neustadt unregelmäßig über den Baufortschritt informiert.

Das Besucherzentrum soll im zweiten Halbjahr 2022 fertiggestellt und eröffnet werden. Der MichelShop zieht dann aus der Turmhalle des Michel in das Besucherzentrum und wird dort Tickets für Turm, Krypta und Konzerte sowie Andenken verkaufen. Darüber hinaus wird im Besucherzentrum ein



etwa fünf Meter hoher Medienturm installiert. Schauen Sie mal in das Bautagebuch unter www.st-michaelis.de. Bei Fragen oder Anregungen zur Baustelle schreiben Sie bitte an info@st-michaelis.de.